



Niederschrift **(öffentlicher Teil)**

über die 13. Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr vom
13.09.2007

Anwesend:
siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:
Peter Mönning

Zu der Sitzung war unter Mitteilung der Tagesordnung am 04.09.2007 eingeladen worden.

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 21:00 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss für Bau und Verkehr beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Maßnahmen von Straßen.NRW, Regionalniederlassung Münsterland, auf dem Gebiet der Stadt Lüdinghausen
Vorlage: FB 3/592/2007
2. Bauvorhaben "Markt 9/11"
Vorlage: FB 3/662/2007
3. Bauvorhaben "Freiheit Wolfsberg"
Vorlage: FB 3/653/2007
4. Eintragung des St. Antonius-Gymnasium-Erweiterungsbaus sowie der Gartenanlage und einen Teil der Klostermauer als Baudenkmal in die Denkmalliste der Stadt Lüdinghausen
Vorlage: FB 3/639/2007
5. Bürgerantrag
hier: Schließung einer Zuwegung von der Straße Riedkamp zu einer landwirtschaftlichen Hofstelle für den Kraftverkehr
Vorlage: FB 3/666/2007
6. Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.01.2005
hier: Konzept für die Einordnung der Gemeindestraßen in Lüdinghausen
Vorlage: FB 3/594/2007
7. Berichte
- 7.1. Verkehrssicherheitsarbeit
hier: Netzwerk verkehrssicheres NRW im Regierungsbezirk Münster
Vorlage: FB 3/670/2007
- 7.2. Optimierung des ÖPNV
Vorlage: FB 3/671/2007
- 7.3. Zustand des Gehweges vor dem Neubau "Witteler"
Vorlage: FB 3/672/2007
- 7.4. Neubau einer Sportanlage in Seppenrade;
Sitzung des Rates am 19.06.2007, TOP 8
Vorlage: FB 2/178/2007
8. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

9. Bericht über vom Bürgermeister erteilte Einvernehmen im Baugenehmigungsverfahren
Vorlage: FB 3/664/2007
10. Endgültiger Ausbau des Geh- und Radweges zwischen dem Wohngebiet "Paterkamp" und der B 58 "Valve"
hier: Auftragsvergabe
- Genehmigung des Dringlichkeitsbeschlusses -
Vorlage: FB 3/663/2007
11. Endgültiger Ausbau der "Glatzer Straße"
hier: Auftragsvergabe
Vorlage: FB 3/673/2007
Endgültiger Ausbau der "Glatzer Straße"
- 11.1. hier: Auftragsvergabe
- ergänzende Sitzungsvorlage -
Vorlage: FB 3/673/2007/1
12. Endgültiger Ausbau der "Geschwister-Scholl-Straße" im Baugebiet Stadtfeld
hier: Auftragsvergabe
Vorlage: FB 3/674/2007

- Endgültiger Ausbau der "Geschwister-Scholl-Straße" im Baugebiet Stadtfeld
- 12.1. hier: Auftragsvergabe
- ergänzende Sitzungsvorlage -
Vorlage: FB 3/674/2007/1
 13. Erneuerung der Fahrbahn der "Ammonitenstraße" und der Straße "Hofkamp" in Seppenrade
hier: Auftragsvergabe der Straßenbaumaßnahmen
Vorlage: FB 3/679/2007
 14. Berichte
 15. Anfragen

Öffentlicher Teil:

Da der Referent zum Tagesordnungspunkt 1) nicht pünktlich zum Sitzungsbeginn anwesend sein kann, wird der Tagesordnungspunkt 5) aufgrund anwesender Bürger vorgezogen und zuerst beraten.

TOP 5) Bürgerantrag hier: Schließung einer Zuwegung von der Straße Riedkamp zu einer landwirtschaftlichen Hofstelle für den Kraftverkehr Vorlage: FB 3/666/2007

Herr Bertels erläutert, dass in der Angelegenheit bereits in der Vergangenheit Gespräche geführt worden sind. Weiterhin ist mit dem Eigentümer der landwirtschaftlichen Flächen vor der Sitzung gesprochen worden, in dem der Eigentümer Verständnis für die Anlieger aufgebracht hat. Herr Bertels weist weiterhin darauf hin, dass im Rahmen der Umlegung Kranichholz sich die Stadt Lüdinghausen gegenüber dem Eigentümer der landwirtschaftlichen Flächen verpflichtet hat, die Zufahrt von der betroffenen Hofstelle so herzustellen, dass der Eigentümer die Zuwegung zur Olfener Str. mit Pkw's und Pkw-Anhänger befahren kann. Die Verwaltung schlägt somit auch unter Beachtung der bei einer Schließung eines öffentlichen Weges zu beachtenden rechtlichen Voraussetzungen nochmals ein Gespräch mit dem Eigentümer vor, so dass anschließend landwirtschaftlicher Verkehr nicht mehr über die Straße Riedkamp fährt.

Stv. Spiekermann-Blankertz schlägt vor, die Zuwegung bereits sofort für den landwirtschaftlichen Verkehr abzubinden.

Stv. Benker erklärt, dass öffentliche Verkehrsfläche nur unter Beachtung rechtlicher Voraussetzungen abgebunden werden kann und befürwortet den Vorschlag der Verwaltung.

Stv. Wippich bittet um Prüfung, ob nicht auf Kosten des Pächters der landwirtschaftlichen Fläche eine neue Zufahrt über das vorhandene städt. Grundstück geschaffen werden kann. Herr Bertels antwortet, dass dagegen der vorhandene Bebauungsplan spricht und im Übrigen die notwendigen Schleppkurven zu beachten sind.

Der Ausschuss zeigt kein Verständnis für den Pächter der landwirtschaftlichen Flächen und bittet die Verwaltung um schnellstmögliche Lösung der Angelegenheit.

I. Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird hinsichtlich des Bürgerantrages vom 24.07.2007 zur Schließung einer Zuwegung von der Straße Riedkamp zu einer landwirtschaftlichen Hofstelle für den Kraftverkehr beauftragt, Gespräche mit den beteiligten Personen zu führen, um eine

einvernehmliche Lösung herbeizuführen. Sollte sich im Laufe dieser Gespräche herausstellen, dass die Problematik nicht gelöst werden kann, ist die Angelegenheit in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr am 06.12.2007 erneut zu beraten.

Ja-Stimmen:	17
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

TOP 1) Maßnahmen von Straßen.NRW, Regionalniederlassung Münsterland, auf dem Gebiet der Stadt Lüdinghausen
Vorlage: FB 3/592/2007

Herr Griepenburg, Leiter der Regionalniederlassung Münsterland, Strassen.NRW, wird vom Ausschussvorsitzenden begrüßt und stellt sich sowie seine Behörde und die Aufgaben von Straßen.NRW vor. Darüber hinaus erläutert er überregionale Maßnahmen aus dem Zuständigkeitsbereich der Regionalniederlassung.

Zu den zurzeit im Bereich der Stadt Lüdinghausen aktuellen Angelegenheiten nimmt Herr Griepenburg wie folgt Stellung:

- Planung Südumgehung

Die Südumgehung Lüdinghausen wurde aufgrund des ermittelten Nutzenkostenverhältnisses in den weiteren Bedarf des Bundesverkehrswegeplanes eingestuft, so dass nach dieser Priorisierung in den nächsten Jahren mit keinen Planungsmaßnahmen begonnen wird und in den nächsten 10 Jahren mit einer Verwirklichung nicht zu rechnen ist. An Baukosten wurden zunächst ohne eine Querung des DEK rund 3,3 Mio. € ermittelt. Sofern sich durch einen Brückenbau über den DEK die Kosten erhöhen, verschlechtert sich dadurch das Nutzenkostenverhältnis entsprechend.

- Bürgerantrag zur B 474 vom 15.01.2007 zum Bau eines Radweges sowie zur Kurvenbegradigung

Aufgrund des Bürgerantrages werden Planungen für eine Neuaufteilung des Gesamtstraßenraumes vorgenommen. Notwendige Vermessungsarbeiten werden von Straßen.NRW in Auftrag gegeben, damit ein Entwurf erarbeitet werden kann. In jedem Fall ist ein Planfeststellungsverfahren durchzuführen; weiterhin muss die Finanzierung der zur Zeit rund ermittelten Kosten in Höhe von rund 1,3 Mio. € sichergestellt werden. Im Übrigen ist die Bereitschaft der Anlieger zur Realisierung der Maßnahme hinsichtlich des Verkaufs von Grund und Boden an den Straßenbaulastträger wichtig, so dass hierzu eine Anliegerversammlung bei entsprechendem Planungsstand stattfinden wird. Zu gegebener Zeit wird Herr Griepenburg den Planungsstand konkretisieren und erneut dem Ausschuss für Bau und Verkehr vorstellen.

- Bau des Kreisverkehrsplatzes B 235/B 58 (Disselhook, /Valve/Konrad-Adenauer-Str./Auf der Geest)

Die Leistungsfähigkeit sowie die Verkehrsqualität des Knotenpunktes wurde von Straßen.NRW in Bezug auf den Betrieb der vorhandenen Lichtzeichenanlage und eines Kreisverkehrsplatzes mit dem Ergebnis überprüft, dass der Bau eines Kreisverkehrsplatzes kein Projekt einer äußersten Dringlichkeit ist. Herr Griepenburg hält den Bau des Kreisverkehrs für realisierbar und wünschenswert, eine deutliche Verbesserung des Verkehrsflusses sei von ihm jedoch nicht zu erwarten. Aufgrund dieser Umstände und unter Würdigung einer erst im Jahr 2001 durchgeführten Deckenerneuerung kann der Leiter der Regionalniederlassung Münsterland nicht genau sagen, zu welchem Zeitpunkt die

Baumaßnahme umgesetzt wird. Voraussichtlich erfolgt ein Umbau des Knotenpunktes zu einem Kreisverkehrsplatzen in Verbindung mit anderweitig notwendigen Maßnahmen, wie z. B. Erneuerung der Ampelelektronik.

Der Ausschuss ist sich einig und weist Herrn Griepenburg darauf hin, dass eine frühere Zusage zur kurzfristigen Realisierung der Maßnahme in 2007 oder spätestens 2008 damit zurückgenommen wurde. Darüber hinaus erläutert Stv. Waldt die Problematik der Umfahrung des Knotenpunktes über die Selmer und Mühlenstr., so dass durch die jetzige Verkehrsführung Anlieger in einem reinen Wohngebiet belastet werden.

- Daten der Verkehrszählung 2005 und Mautausweichverkehr

Tendenziell stagnieren die Verkehrszahlen bundesweit im Vergleich der Verkehrszählungen aus den Jahren 2000 und 2005. Dieser Trend gilt ebenfalls für den Bereich der Regionalniederlassung Münsterland; hier sind teilweise leichte Rückgänge der Verkehrsbelastungen zu verzeichnen. Diese Tendenz ist auch für den Schwerlastverkehr zutreffend, so dass Mautausweichverkehre nicht zu erkennen sind. Dieser Umstand trifft für die Verkehre in und um Lüdinghausen nach den vorliegenden Zahlen zu. Die konkreten Zahlen der Verkehrszählung auf Lüdinghauser Gebiet werden genannt und auf Wunsch vom Ausschussvorsitzenden der Verwaltung zur Verfügung gestellt und der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Als weitere Projekte im Bereich der Stadt Lüdinghausen nennt Herr Griepenburg die Planungen zum Bau eines innovativen Radweges entlang der L 884 (Richtung Ottmarsbocholt) sowie planerische Überprüfungen zur Fortführung des Radweges entlang der B 58 Richtung Ascheberg.

Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet. Der Ausschuss begrüßt die Planungen zum Bürgerantrag B 474 und fordert einen schnellstmöglichen Ausbau des Radweges an der B 474 sowie den kurzfristigen Bau eines Kreisverkehrsplatzen am Knotenpunkt Disselhook/Valve/Konrad-Adenauer-Str./Auf der Geest.

I. Beschlussvorschlag:

Dem Ausschuss zur Kenntnis.

TOP 2) Bauvorhaben "Markt 9/11"

Vorlage: FB 3/662/2007

Herr Bertels teilt mit, dass hinsichtlich der Ergänzung eines Aufzuges an den Südseite des Gebäudes ein mit Prof. Kasper vom Gestaltungsbeirat abgestimmter Kompromiss erarbeitet wurde, der nun von Herrn Architekten Huster vorgestellt wird.

Herr Huster führt hierzu aus, dass der Aufzugsschacht nicht mehr aus Glas und Stahl umbaut wird, sondern nunmehr mit dem Stein, der auch beim übrigen Erweiterungsbau verwendet wird. Verschiedene Ansichten werden dem Ausschuss vorgestellt.

Weiterhin macht die Bauherrin Frau Hesse-Böcker auf eine mögliche kreative Beleuchtung der Aufzugsfenster und des Gesamtgebäudes aufmerksam.

Die Ausschussmitglieder beurteilen die vorgestellte Planung als Lösung und überwiegend gelungen.

Beschluss:

Der Ausschuss stimmt der vorgestellten Planung hinsichtlich der Ergänzung eines Aufzuges zur bisherigen Planung zu.

Ja-Stimmen:	19
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 3) Bauvorhaben "Freiheit Wolfsberg"
Vorlage: FB 3/653/2007

Der Ausschussvorsitzende begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn Döller vom Investor Voss+Graue sowie Herrn Riesenbeck vom Architekturbüro Klein.Riesenbeck. Herr Döller erläutert, dass aufgrund schwieriger Bodenverhältnisse die Planung überarbeitet werden musste. Die ursprünglich vorgesehene Tiefgarage kann aus wirtschaftlichen Gründen nicht errichtet werden, da eine Realisierung zu hohe Kosten verursacht. Die überarbeitete Planung wird von Herrn Architekten Riesenbeck vorgestellt. Demnach sollen die Fahrzeuge nun ebenerdig, integriert in das Erdgeschoss platziert werden. In dieser Gemeinschaftsgarage sind 25 Stellplätze vorhanden. In der Giebelseite des Gebäudes ist nunmehr eine Öffnung als Garagenzufahrt vorgesehen. Weiterhin ist eine Öffnung auf der Rückseite des Gebäudes vorhanden.

Herr Bertels führt aus, dass für die vorgestellte Planung ein Einvernehmen mit Prof. Kasper vom Gestaltungsbeirat herbeigeführt werden konnte.

Der Ausschuss ist sich einig, dass sich ein Garagentor in der Giebelseite des Gebäudes gestalterisch einfügen muss. Weiterhin wird angeregt, das Erdgeschoß nach hinten zu schließen. Darüber hinaus sollte durch bauliche Maßnahmen der Einblick in die Stellplätze des Erdgeschosses kaschiert werden, um den ursprünglichen Hofcharakter des Gesamtensembles zu erhalten. Unter Berücksichtigung dieser Anregungen stimmt der Ausschuss dem Beschlussvorschlag zu.

I. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss stimmt unter Beachtung der im Wortprotokoll enthaltenen Anregungen zu, dass die Verwaltung für das vorgestellte Vorhaben in der überarbeiteten Fassung im Baugenehmigungsverfahren ihr gemeindliches Einvernehmen nach § 34 bzw. § 36 BauGB geben kann. Über den vorab zu schließenden städtebaulichen Vertrag ist Einvernehmen erzielt worden, er wird vor Verkauf des Grundstücks mit dem Vorhabenträger geschlossen.

Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	4
Enthaltungen:	1

TOP 4) Eintragung des St. Antonius-Gymnasium-Erweiterungsbaus sowie der Gartenanlage und einen Teil der Klostermauer als Baudenkmal in die Denkmalliste der Stadt Lüdinghausen
Vorlage: FB 3/639/2007

Stv. Benker fordert, dass der unterhalb der Klostermauer vorhandene „Hesselmanngaben“ in den Unterhaltungsaufwand der Stadt Lüdinghausen übergeht, sofern die Klostermauer in die Denkmalliste nachgetragen wird, da unter diesen Voraussetzungen dem Wasser- und Bodenverband die Unterhaltung nicht zuzumuten ist.

I. Beschlussvorschlag:

Dem Rat wird empfohlen, den Erweiterungsbau des St. Antonius-Gymnasiums sowie die Garten-/Parkanlage und einen Teil der Klostermauer lt. beigefügter Übersichtskarte, Gemarkung Lüdinghausen-Stadt, Flur 28, Flurstücke 18, 20, 21 gem. § 3 des Denkmalschutzgesetzes NW als Baudenkmäler in die Denkmalliste der Stadt Lüdinghausen nachzutragen.

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	7

TOP 6) Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 24.01.2005
hier: Konzept für die Einordnung der Gemeindestraßen in Lüdinghausen
Vorlage: FB 3/594/2007

Der Ausschuss ist sich einig, diesen Tagesordnungspunkt aus zeitlichen Gründen nicht in dieser Sitzung sondern im Rahmen des NKF in den bevorstehenden Haushaltsberatungen für das Jahr 2008 zu beraten.

TOP 7) Berichte

Herr Bertels berichtet wie folgt über den möglichen Beginn bevorstehender Baumaßnahmen:

- Janackerstiege 38. Kw
- Geschwister-Scholl-Str. 38. Kw
- Glatzer Str. 40. Kw
- Ammonitenstr./Hofkamp 41. Kw

Bezug nehmend auf die Baumaßnahme Ammonitenstr./Hofkamp erläutert Herr Bertels, dass in dieser Angelegenheit aufgrund der Erhebung von Straßenbaubeiträgen nach dem KAG eine Anliegerversammlung am 11.09.07 im Heimathaus Seppenrade stattgefunden hat. Den Anliegern wurde ausführlich sowohl die Kanalbau- als auch die notwendigen Straßenbaumaßnahmen vorgestellt. Insbesondere wurde von den Anliegern die Entwässerung eines neuen Discounters diskutiert. Herr Bertels stellt in diesem Zusammenhang klar, dass diese Entwässerung über Kanäle in der Rosenstr. erfolgt. Das Protokoll der Anliegerversammlung wird dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

TOP 7.1) Verkehrssicherheitsarbeit
hier: Netzwerk verkehrssicheres NRW im Regierungsbezirk Münster
Vorlage: FB 3/670/2007

s. Anlage

TOP 7.2) Optimierung des ÖPNV
Vorlage: FB 3/671/2007

_s. Anlage

TOP 7.3) Zustand des Gehweges vor dem Neubau "Witteler"
Vorlage: FB 3/672/2007

s. Anlage

TOP 7.4) Neubau einer Sportanlage in Seppenrade;
Sitzung des Rates am 19.06.2007, TOP 8
Vorlage: FB 2/178/2007

s. Anlage

TOP 8) Anfragen

Stv. Spiekermann-Blankertz weist auf eine durchgeführte Raseneinsaat auf dem Bolzplatz Rott und der unmittelbar danach erfolgten Aufstellung des Schützenfestzeltes hin. Herr Bertels macht Koordinierungsschwierigkeiten dafür verantwortlich.

Stv. Spiekermann-Blankertz bittet die Verwaltung den Zustand der Straßen im Baugebiet Rott-Nord zu überprüfen, da dort bereits Schäden zu verzeichnen sind. Herr Bertels sagt eine Überprüfung zu.

Stv. Spiekermann-Blankertz erkundigt sich nach dem Sachstand zur Sanierung der Straße Alter Berg. Herr Bertels führt aus, dass zwischenzeitlich Alternativen zur Sanierung dieser Straße erarbeitet wurden und diese in Abstimmung mit Herrn Bürgermeister Borgmann im nächsten Haupt- und Finanzausschuss vorgestellt werden.

Stv. Keppers bemängelt die Aufstellung der neuen Masten der Lichtzeichenanlage im Bereich des Busbahnhofes, da diese nicht am Rand sondern mittig zwischen Fuß- und Radweg platziert wurden. Herr Bertels sagt eine Überprüfung zu.

Stv. Zanirato fragt nach, aus welchen Gründen Baken an Parkplätzen entlang der Sendener Str. aufgestellt wurden. Herr Pieper antwortet, dass die Parkplätze zum Zwecke einer besseren Sicht für Schulkinder im Bereich der vorhandenen Bushaltestelle „Ricordo“ vom Landesbetrieb Straßenbau demarkiert werden.

Auf Schäden durch die bauausführende Firma zur Erschließung des Baugebietes Kastanienallee-West auf dem Festplatz in Seppenrade macht Stv. Benker aufmerksam. Herr Bertels sagt eine Behebung der Schäden zu.

Stv. Frieling macht auf den Ausfall der Lichtzeichenanlage in Seppenrade (B 474/Hauptstr./Halterner Str.) aufmerksam. Herr Bertels sagt zu, dieses Problem an die zuständige Stelle, Landesbetrieb Straßenbau, weiterzuleiten.

Stv. Frieling weist darauf hin, dass im Rahmen der Baumaßnahme Ammonitenstr. die Gehwege in diesem Bereich zu überprüfen sind. Herr Bertels sagt diese Überprüfung zu.

Stv. Schäper berichtet über verwahrloste Glascontainerstandorte an der Industriestr. im Bereich des alten Marktkaufgebäudes. Herr Bertels sagt zu, sich in dieser Angelegenheit mit dem zuständigen Entsorgungsunternehmen in Verbindung zu setzen.

Stv. Schäper erkundigt sich nach dem Sachstand über die Aufstellung von Skulpturen auf Kreisverkehren. Herr Dr. Scheipers erläutert, dass sich die Verwaltung in dieser Angelegenheiten in Gesprächen mit dem Künstler und dem Straßenbaulasträger befindet.

Auf Anfrage über die problematische Parksituation für Friedhofsbesucher in Lüdinghausen im Zusammenhang mit der dort vorhandenen Parkscheibenregelung erläutert Herr Dr. Scheipers, dass zur Einhaltung der Parkscheibenregelung eine Überwachung des ruhenden Verkehrs unumgänglich sei.

Stv. Waldt teilt mit, dass der gesamte Parkplatz im Bereich des neuen Edeka-Marktes mit einer Parkscheibenregelung beschildert wurde. Herr Bürgermeister Borgmann antwortet, dass die Schilder auf dem südlichen städtischen Teil des Parkplatzes zwischenzeitlich entfernt wurden.

Stv. Mönning weist darauf hin, dass die Kehrmaschine zur Straßenreinigung die Straße Telgengarten befährt, obwohl die Straßenreinigung auf die Anlieger übertragen wurde. Herr Pieper erläutert, dass dieser Bereich nicht mit dem Entsorgungsunternehmen abgerechnet wird. Die zu kehrenden Straßen sind vertraglich exakt geregelt.

Peter Mönning
Vorsitzende/r

Michael Pieper
Schriftführer/in

Anwesenheitsliste

zur 13. Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr

der Stadt Lüdinghausen am 13.09.2007

anwesend:

CDU-Fraktion

Benker, Siegbert	Vertretung für Frau Anja Schulze Meinhövel
Ernst, Wolfram	außer TOP 9 - 15
Frieling, Otto	
Grube, Franz Hermann	außer TOP 10 - 13
Holz, Anton	außer TOP 4, 5
Horstmann, Heinrich	
Kasberg, Bertholt	
Schäper, Gabriele	
Suttrup, Thomas	
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	
Weiland, Josef	

SPD-Fraktion

Keppers, Erhard	Vertretung für Herrn Dirk Havermeier
Schulte-Ladbeck, Gerhard	
Spiekermann-Blankertz, Michael	Vertretung für Herrn Herbert Breuer
Voß, Sandra	Vertretung für Frau Stephanie Koch

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Fohrmann-Schwerter, Ulrich	
Mönning, Peter	
Wippich, Rainer	

FDP-Fraktion

Zanirato, Enrico	
------------------	--

von der Verwaltung

Bertels, Heinz-Jürgen	
Borgmann, Richard Bürgermeister	

Pieper, Michael	
Scheipers, Ansgar Dr.	

Gäste

Döller	Voss+Graue zu TOP 3
Griepenburg	Strassen.NRW, Leiter der Regionalniederlassung Münsterland zu TOP 1
Hesse-Böcker	Bauherrin zu TOP 2
Huster	Architekt zu TOP 2
Riesenbeck	Architekt zu TOP 3

Entschuldigt:**CDU-Fraktion**

Schulze Meinhövel, Anja	
-------------------------	--

SPD-Fraktion

Breuer, Herbert	
Havermeier, Dirk	
Koch, Stephanie	